



Wählen Sie zuerst eine/n Mitstudierende/n, welche/r den Ablauf nach den Anweisungen in diesem Leitfaden strukturiert und die Zeit hütet. Gesamtdauer für einen Durchgang ca. 30 – 40 Min.

1. Lesen Sie die Übungssituationen aufmerksam durch. Die aufgeführten Beispiele sind kleine Ausschnitte aus Interaktions- und Kommunikationssituationen in der Praxis. Sie sind als Ausgangslage gedacht, um bestimmte Gesprächstechniken üben zu können. Entsprechend geht es nicht darum, die dort aufgeführten Probleme zu lösen.
2. Schätzen Sie die Schwierigkeit ein und wählen Sie eine Situation aus, an der Sie üben möchten. Wer die Rolle der Beraterin/des Beraters übernehmen möchte, meldet sich.
3. Überlegen Sie gemeinsam, welche Herausforderungen an die Gesprächsführung diese Situation stellt und wie Sie die zu üben den Gesprächsführungstechniken einsetzen könnten. Wie schon gesagt, geht es nicht darum, die Probleme der Adressat/innen zu lösen, sondern die Interaktions- und Kommunikationsgestaltung in solchen Situationen zu üben. Orientieren Sie sich dabei an der vorgeschlagenen Handlungsanweisung oder entwickeln Sie miteinander neue Vorgehensweisen.
4. Der Berater/die Beraterin wählt eine/n Mitspieler/in für die Rolle der Klientin/des Klienten.
5. Vorbereitung des Rollenspiels:

Der/die Berater/in beantwortet folgende Fragen:

- Was spricht Sie besonders an/fordert Sie besonders heraus an der gewählten Situation?
- Worauf wollen Sie besonders achten? Was nehmen Sie sich vor? Was ist schwierig für Sie?
- Wie sollen sich Ihre Mitspieler/innen verhalten? Z.B. mehr oder weniger kooperativ etc.



6. Feedbackrunde:

- Selbsteinschätzung der Beraterin/des Beraters: Was ist mir gut gelungen? Was weniger?
- Rückmeldung der Klientin/des Klienten: Was war hilfreich? Was weniger? Was hat ev. gefehlt?
- Rückmeldung aus der Beobachter/innen-Gruppe an den/die Berater/in. Achten Sie dabei besonders auch auf Genderaspekte in der Kommunikation, die Ihnen aufgefallen sind.
- Anschliessend kann nach Bedarf über mögliche Alternativen des Vorgehens, Optimierungsideen ausgetauscht werden.

Die Situation kann je nach Erfolg und Lernbedarf von der gleichen Person noch einmal geübt werden.